

WELCOME

FCI-Referent: Robert Markschläger

FCI Leistungsrichter Meeting Webinar 10. Januar 2026

IGP ist nicht nur ein Programm für
Hundesport

IGP ist erster Linie ein Programm, um
Hunde für die Zucht auszuwählen!

Prioritäten in der Hundezucht

Gesundheit

Temperament

Anatomie



Anforderungen an den Hundebesitzer

1. Ein gesunder Hund!
2. Ein Hund mit starkem Charakter und Nerven, der keine Probleme mit der sozialen Umgebung hat und keine Probleme verursacht!
3. Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Natürlich sollte ein Hund dem Rassestandard entsprechen, wobei Übertypisierung in jeder Hinsicht abgelehnt werden muss!



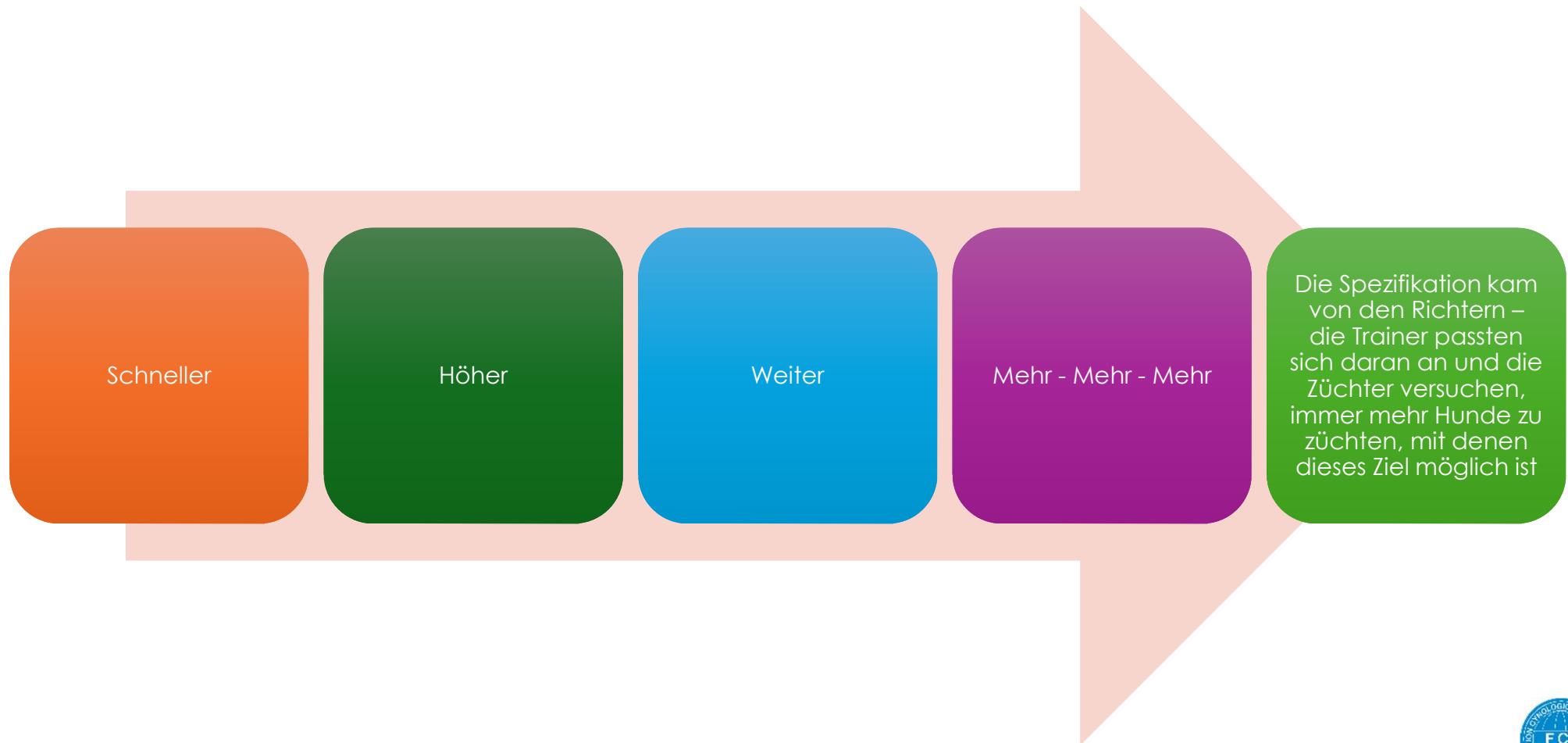


Zweck der Zucht von Stammbaumhunden

Um zumindest die Eigenschaften
des Zuchtbestands zu erhalten
oder, wenn möglich, zu
verbessern.



Entwicklung in den letzten Jahrzehnten



Was ist das Ziel vieler Züchter?

- ▶ Hunde zu züchten, die auf Ausstellungen hohe Bewertungen erzielen können
 - oder*
- ▶ Hunde zu züchten, die bei Leistungsveranstaltungen hohe Bewertungen erzielen können.



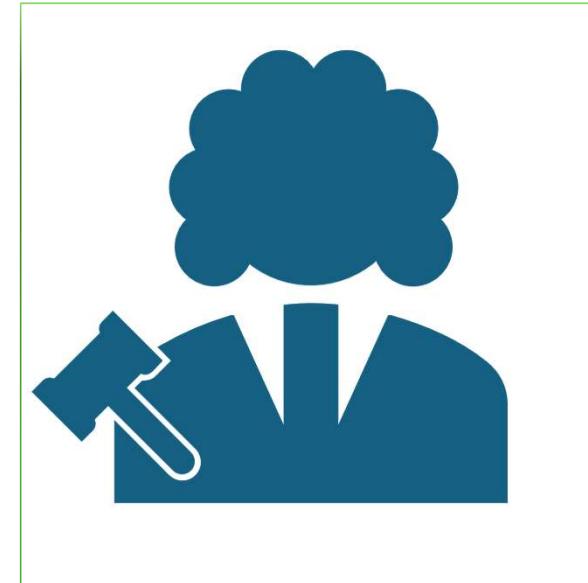
Was wurde erreicht?

- ▶ Gesundheitsprobleme bei mehreren Rassen – es gibt keinen Standard für Rassehunde, die nicht gesund sind!
- ▶ Es gibt immer mehr Hunde – in vielen Arbeitshundrassen – die eine sehr niedrige Reizschwelle haben, eine schlechtes Nervenkostüm haben und für "normale Besitzer" nicht mehr händelbar sind.
- ▶ Der Zweck eines Tests ist es, Hunde für die Zucht auszuwählen.



Verantwortung der Richter

Sowohl der Ausstellungs- als
auch der Leistungsrichter
tragen eine grosse
Verantwortung für die
Entwicklung der Rassen!



Was können wir beurteilen?

- ▶ Nur der Phänotyp!
- ▶ Es ist fast unmöglich zu beurteilen, warum ein Hund sich während einer Veranstaltung so verhält / ein solches Verhalten zeigt.
- ▶ Es ist für die Bewertung auch irrelevant – nur ein selbstbewusster, charakterstarker Hund verdient eine Höchstbewertung!
- ▶ Hunde mit erheblichen Einschränkungen finden möglicherweise keinen Zugang zur Zucht.



Reiz – Stimulus- Schwelle

- ▶ Der Auslöser eines aggressiven Verhaltens ist immer ein Reiz.
- ▶ Niedrige Schwelle – cholerisch – unerwünscht
- ▶ Mittlerer Schwellenwert – Sanguine – gewünscht
- ▶ Hoher Schwellenwert – phlegmatisch – unerwünscht



Stress bedeutet Druck, Überforderung oder Bedrohung

- ▶ Stress hat in erster Linie die evolutionäre Funktion, die Aufmerksamkeit und Spannung des Organismus durch die Freisetzung von Stresshormonen zu erhöhen, um in gefährlichen Situationen schnell reagieren zu können.
- ▶ Stress ist daher ursprünglich eine natürliche, positive Reaktion des Körpers.



Stress

- ▶ Stress ist nicht grundsätzlich negativ.
- ▶ Stress erhöht die Reaktionsfähigkeit durch beschleunigtes Atmen, erhöhte Herzfrequenz, Pupillenerweiterung, bessere Muskelversorgung, Blutzuckeranstieg, Anspannung, veränderte Haltung und Gesichtsausdrücke
- ▶ Stress ist positiv, wenn eine Lösung gefunden wird oder eine Lösung (positive Erfahrung) genutzt werden kann.



Ausdrucks verhalten

- ▶ Ausdruck ist das, was der Hund von innen heraus ausdrückt



Beginn und Ende des Tests

- ▶ Die Prüfung beginnt mit der Einreichung des Leistungshefts und endet mit der Rückgabe des Leistungshefts.
- ▶ Die Rangverkündigung ist weiterhin Teil der Prüfung und zählt weiterhin als Bewertung der sozialen Verträglichkeit.
- ▶ Hunde, die aufgrund unerwünschter Aggression disqualifiziert sind, müssen das BH-VT wiederholen und es vor dem nächsten Start positiv abschliessen.



Beendigung der Prüfungen

- ▶ Aufgrund von Krankheit oder Verletzung kann dies auch gegen den Willen des Hundeführers geschehen, wenn der Hund laut Leistungsrichter die Anforderungen der Prüfungsvorschriften nicht erfüllt.
- ▶ Wenn ein Hundeführer die Prüfung abbricht, ohne ein Attest vorzulegen oder gegen die Meinung des Leistungsrichters, dass der Hund krank ist, ist der Eintrag im Leistungsheft „Prüfungsabbruch durch den Hundeführer,, mangelhaft.



Bewertung

- ▶ Die Bewertung basiert auf Qualifikationen – aus denen die Punkte abgeleitet werden.
- ▶ „Punkte richten“ ist abzulehnen – das macht den Leistungsrichter zum „Fehler-Richter“ und nicht zu einem Leistungsrichter. Wir ziehen keine Punkte ab – wir geben Punkte!



Zulassung zur Weltmeisterschaft Fährtenhund

- In den Reglementen wird FCI-IGP FH (2 Fährten) vorausgesetzt
- Viele Nationen können diese Prüfung nicht anbieten und müssten ihn daher in anderen Ländern durchführen.
- Entscheidung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft: FCI-IFH 3

Richter der FCI-IGP Weltmeisterschaft

- Supervisor A Nenad Milojevic Serbia
- Richter: Robert Fagos CZ
- Supervisor B/C Igor Lengvarsky SK
- Richter B: Lene Carlson DK
- Richter C: Robert Markschläger A

Richter Fährtenhunde Weltmeisterschaft

- | | | |
|--------------|-------------------|---------|
| • Supervisor | Klaus-Jürgen Glüh | D |
| • Richter: | Aivo Oblikas | Estonia |
| • Richter: | Saso Cvek | SLO |

Treffen mit WUSV, FMBB, ISPU, ATIBOX

- Eingeladen ausserdem: Dobermann, Rottweiler
Hari Arcon, Clemente Crosso, Robert Markschläger, Josef Vonarburg, Edgar Scherkl, David Huber, Michael Heimbs, Juan Carlos Garcia Gonzalez
- Eine sehr angenehme, kollegiale Atmosphäre!
- Es wurde eine Einigung über geringfügige Anpassungen der Vorschriften erzielt.
- Gemeinsame Weiterbildung für Richter – spezialisierte Ausbildung für internationale Meisterschaften.
- Unterscheidung zwischen Prüfungen und Meisterschaften.
- Ethikvereinbarungen für Richter

FCI-IFH 1

- Die Liegezeit beträgt 90 Minuten.
- Aus organisatorischen Gründen führt dies zu Problemen während der Vereinsprüfungen.
- Die Liegezeit wird auf 60 Minuten reduziert.

Bringen auf ebener Erde

- Anstelle eines Quadrats werden nur eine Mindestdistanz von 8 m und eine maximale Entfernung von 12 m markiert.
- Die Seitenlinien werden weggelassen und der Winkel in dem das Bringholz liegt (schräges Werfen) , ist irrelevant.
- Liegt das Bringholz zu kurz oder zu weit entfernt, wird es an der Linie (dem nächstgelegenen Punkt, von dem aus es rausgeworfen wurde) platziert.

Bringen über die Hürde

- Das Rechteck bei der Hürde und der Schrägwand wird links und rechts um 50 cm verbreitert.
- Der Mindestabstand zur Hürde wird nach dem Gerät auf 4 Meter reduziert.
- Wenn das Bringholz nicht im vorgesehenen Feld landet, wird es nicht mehr in der Mitte platziert, sondern an der Linie (wo das Bringholz am nächsten ist oder herausgerollt ist).

Apportieren über die Schrägwand

- Im FCI IGP 3 wird der Mindestabstand zur Kletterwand auf 4 Meter reduziert – gemessen vom Zentrum der Kletterwand.
- Dies soll die Hunde dazu bringen, einen Klettersprung auszuführen, anstatt einfach mit hoher Geschwindigkeit über das Hindernis zu springen.

Eingegangene Fragen zur PO

Disqualifikation wegen Aggression

- Es ist klar, dass die BH-VT nur im Falle einer Disqualifikation aufgrund von Aggression wiederholt werden muss.
- Eintrag im Leistungsheft: "Disqualifikation wegen mangelnder Sozialverträglichkeit – Wiederholung BH-VT"

- Frage zur Armposition in der Grundposition; Unsere aktuelle Übersetzung sagt "entspannt am Körper", was vielleicht widersprüchlich wirkt. Wäre es möglich, eine Klarstellung mit einer Illustration zu schicken, wie die Arme des Hundeführers positioniert werden sollten? (Eine Illustration, ähnlich der mit dem Hund und den Gegenständen)
 - Antwort in der Präsentation Unterordnung
 - Wo sollte der Hund beim Fussgehen die Konzentration halten? Wird der Fokus auf die Achselhöhle bestraft? Wenn ja, was ist die Strafe? Wird davon ausgegangen, dass das für alle Entwicklungen gilt? Wie viel sollte abgezogen werden, wenn die anderen Übungsteile ausreichen? Aufmerksam, fokussiert, harmonisch und gut positioniert.
- Antwort in der Präsentation Unterordnung

- Die aktuellen Vorschriften besagen das Freifolgen ohne Leine, dass zu Beginn der Übung nur ein einziger "Fuss"-Befehl gegeben werden darf, wodurch die Möglichkeit von zwei weiteren Kommandos zu Beginn jeder Tempoänderung ausgeschlossen werden können oder nicht?
 - Antwort in der Präsentation Unterordnung
 - Nein, bei jedem Gangartwechsel ist ein Kommando erlaubt

Weitere Frage:

- Was war der Grund für die Aufnahme der Regel, die Bauchtaschen und sogenannte Trainingsschürzen verbietet?
- Es ist eine Hilfe!

Fragen?

- FCI-Weltmeisterschaft – Ball – Preisverleihung
- Drei Mitglieder der Gebrauchshundekommission waren bei der FCI-Weltmeisterschaft anwesend. Es wurde festgestellt, dass mehrere Hunde während der Preisverleihung Bälle trugen. Da es darauf keine Reaktion gab, stellt sich die Frage, wie eine einheitliche Regulierung oder klare Richtlinie der Gebrauchshundekommission aufrechterhalten werden können.
- **In Zukunft beabsichtigen wir, Hundeführer zu bitten, auf diese Praxis zu verzichten. Das ist ein schwieriges Problem. Dafür gibt es keine Qualifikationsanforderung. Ausserdem müsste eine Mikrochip-Prüfung durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der richtige Hund teilnimmt.**